



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

Abteilung Umwelt- und Energierecht

BD4-UVP-88/001-2018 Beilagen
0
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

E-Mail: post.bd4@noel.gv.at
Fax: 02742/9005-14985 Bürgerservice: 02742/9005-9005
Internet: www.noel.gv.at - www.noel.gv.at/datenschutz

Bezug	BearbeiterIn	(0 27 42) 9005 Durchwahl	Datum
RU4-U-878, RU4-U- 878/021-2018	Christoph Straßberger	14276	12. Oktober 2018

Betrifft

ASFINAG, S1 Schwechat-Süßenbrunn, 1. Verwirklichungsabschnitt,
2. teilkonzentriertes Genehmigungsverfahren; Verfahren gem. § 24f iVm § 24 Abs 3
UVP-G 2000, Anzeige zur Errichtung/Erweiterung eines Luftfahrthindernisses im Sinne
des § 85 Abs.3, LFG, Gutachten des ASV für technische Luftfahrtangelegenheiten

Der Abschnitt Schwechat - Süßenbrunn der S 1 Wiener Außenring Schnellstraße verläuft vom Knoten Schwechat (S 1/A 4) kommend unter der Donau und dem Nationalpark Donau-Auen als Tunnel über Groß-Enzersdorf, Raasdorf (geplanter Knoten mit der S 1 Spange Seestadt Aspern) und Aderklaa (geplanter Knoten mit der S 8 Marchfeld Schnellstraße) zum künftigen Knoten Süßenbrunn (S 2/S 1). Für diesen Straßenabschnitt hat der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie mit Bescheid vom 26.03.2015 eine teilkonzentrierte Genehmigung nach § 24f UVP-G 2000 erteilt. Mit Erkenntnis vom 18.05.2018 hat das Bundesverwaltungsgericht den angefochtenen Bescheid durch Vorschreibung neuer Auflagen abgeändert und im Übrigen die Beschwerden abgewiesen. Von der ASFINAG Bau Management GmbH mit Schreiben vom 17. Mai 2018 gem. § 91a Abs. 1 des Luftfahrtgesetzes die Errichtung/Erweiterung eines Luftfahrthindernisses im Sinne des § 85 Abs.3 an die zuständige Luftfahrtbehörde (§ 93 Abs.2) angezeigt. Dazu wird vom Amt sachverständigen für technisch Luftfahrtangelegenheiten folgendes Gutachten erstellt.

LUFTFAHRTTECHNISCHES GUTACHTEN

Projekt: S 1 WIENER AUSSENRING SCHNELLSTRASSE
Schwechat – Süßenbrunn
1. Verwirklichungsabschnitt
Groß Enzersdorf - Süßenbrunn
km 25.6+00,00 – km 35.5+50,00
Projektlänge = 9.950,00 m

APG 380kV Leitung Dürnrrohr-Wien Südost

Annäherung an die S1 Außenring Schnellstraße bei
Trassenkilometer 25,8 bis km 27,8

APG 220kV Bisamberg-Wien Südost

Querung der S1 Außenring Schnellstraße bei

S1 Trassenkilometer	28,327
S1 Trassenkilometer	28,900
S 1 Trassenkilometer	32,940

Bauherr: ASFINAG BAU MANAGEMENT GMBH
A-1030 Wien,
MODECENTERSTRASSE 1

Planung: Metz & Partner
Baumanagement ZT GmbH
Stubenring 4
1010 Wien

Zur Gutachtenerstellung wurden folgende Mittel herangezogen:

Fachliteratur:

Luftfahrtgesetz (LFG 1957),
Zivilflugplatzverordnung (ZFV 1972),
NÖ Luftfahrthindernisverordnung,
International Civil Aviation Organisation (ICAO); Annex 14

BEFUND

Das Umweltverträglichkeitsprüfungs-Verfahren (UVP) für die S 1 im Abschnitt Schwechat - Süßenbrunn wurde im März 2015 abgeschlossen. Die Realisierung der S 1 ist in zwei Etappen vorgesehen. Der S 1-Abschnitt Groß-Enzersdorf bis Süßenbrunn wird voraussichtlich ab 2018 errichtet. Der Bau des Abschnittes Schwechat bis Groß-Enzersdorf mit dem Tunnel Donau-Lobau ist bis 2025 vorgesehen.

Der Verwirklichungsabschnitt 1 beginnt an der Anschlussstelle (ASt) Groß-Enzersdorf und endet am geplanten Knoten Süßenbrunn mit der bestehenden S 1 und S 2 unmittelbar bei der Anschlussstelle (ASt) Angerner Straße.

Die Vollanschlussstelle Groß-Enzersdorf ist erst im Zuge des Verwirklichungsabschnittes 2 zu errichten. Sowohl der provisorische Zubringer (Rampe 1000) als auch die künftige Anschlussstelle ermöglichen eine direkte Einbindung der geplanten Umfahrung Groß-Enzersdorf.

Ab dem Bereich der ASt Groß-Enzersdorf befindet sich die Trasse in einer freien Streckenführung und verläuft östlich der Schotterteiche Groß-Enzersdorf.

Südlich der ÖBB-Strecke Stadlau bis Marchegg liegt die HAST Raasdorf, in die eine künftige Umfahrung Raasdorf eingebunden werden kann.

Die S 1 unterquert in weiterer Folge die ÖBB-Strecke in einem Wannenbauwerk.

Nach Errichtung der ebenfalls in Planung befindlichen S 1 Spange Seestadt Aspern erfolgt im Zuge dieses Projekts nördlich der Bahnstrecke die Ausbildung des Knotens Raasdorf.

Die künftige Anbindung der S 8 Marchfeld Schnellstraße erfolgt zwischen HAST Raasdorf und Knoten Süßenbrunn.

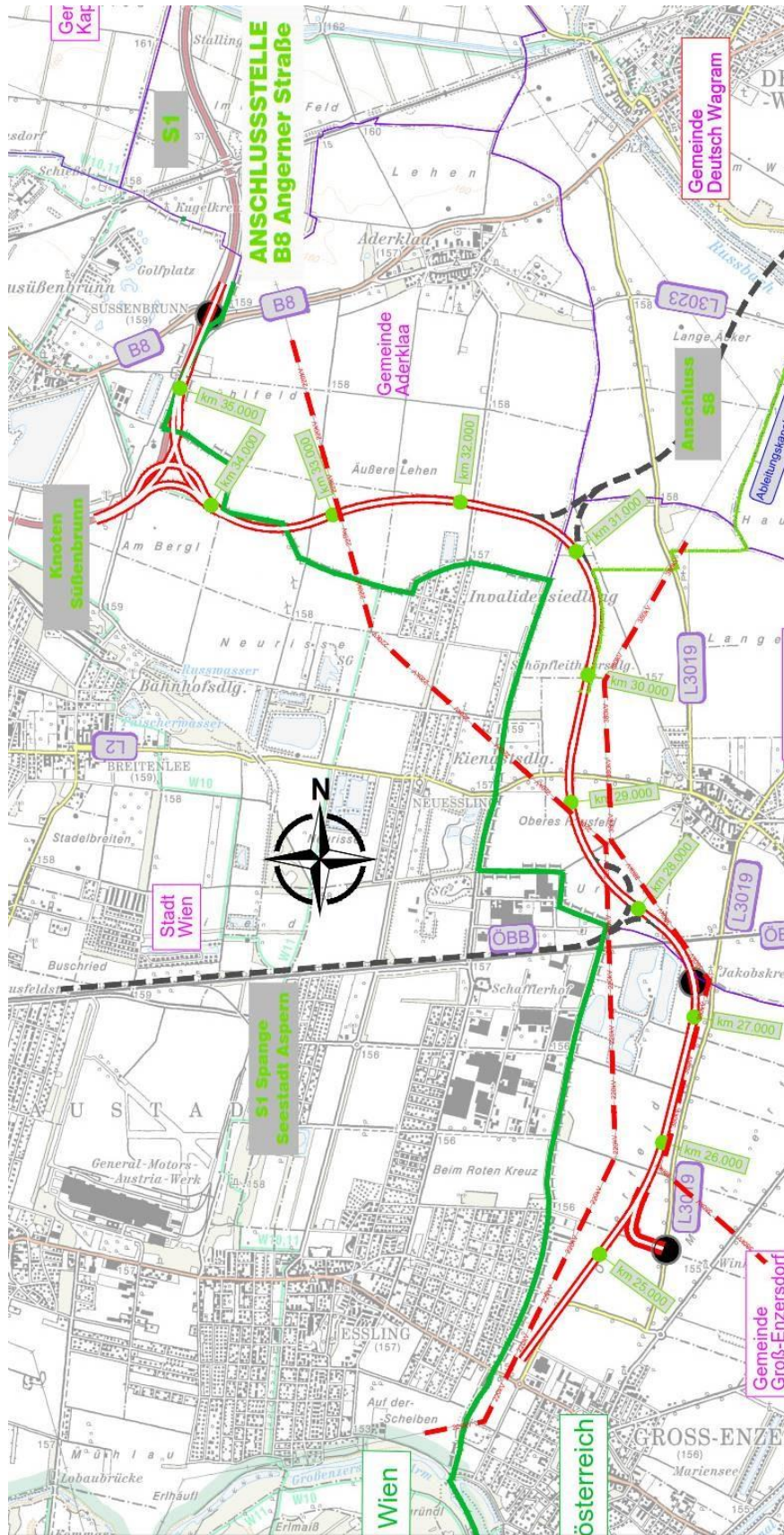
Zwischen der Schöpfleuthnersiedlung in Wien und dem Ortsgebiet von Raasdorf verläuft die S 1 mittig zwischen den Bebauungen in Richtung Norden.

Nördlich der beiden Siedlungsgebiete schwenkt die Trasse in westliche Richtung ein und umfährt die Invalidensiedlung (Wien) nördlich.

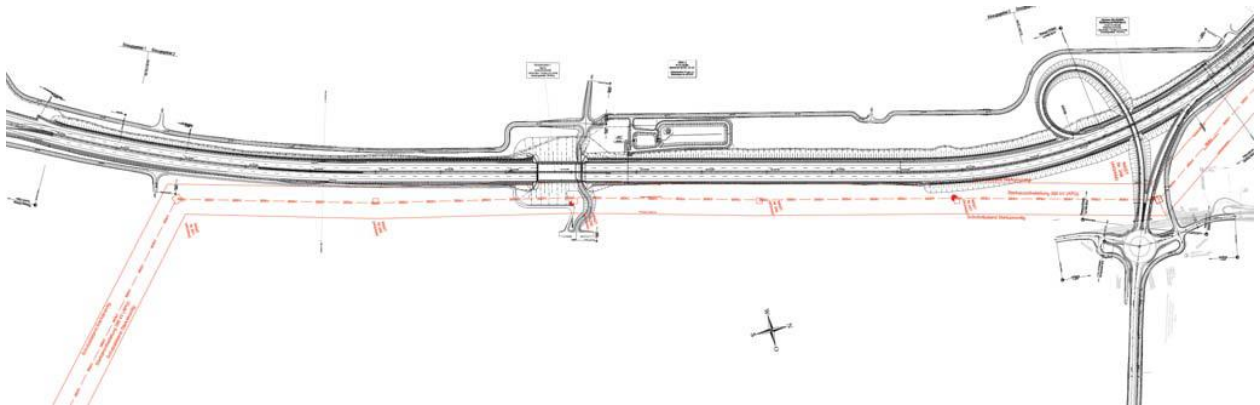
Die Verknüpfung von S 1 und S 2 „Umfahrung Süßenbrunn“ erfolgt im Knoten Süßenbrunn.

Übersichtsplan S 1 WIENER AUSSENRING SCHNELLSTRASSE

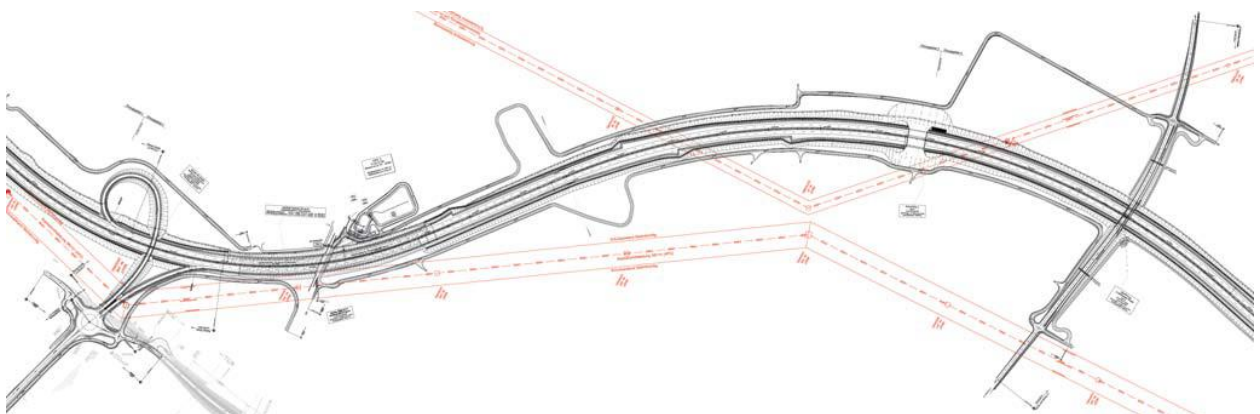
Schwechat – Süßenbrunn 1. Verwirklichungsabschnitt



Zwischen S 1 Trassen-km 25,800 und km 27,800 führt die 380 kV-Freileitung (Wien Südost-Dürnrohr) der Verbund APG in einem Abstand von zwischen 0 m bis 50 m entlang der S1 Schnellstraße.



Lage der Freileitung S 1 Trassen-km 25,8 bis 27,8



Lage der Freileitung S 1 Trassen-km 27,8 bis 29,2

Bei S 1 Trassen-km 28,327 und km 28,900 quert die 220 kV-Freileitung der Verbund APG (Wien Südost-Bisamberg) die S1 Wiener Außenring Schnellstraße

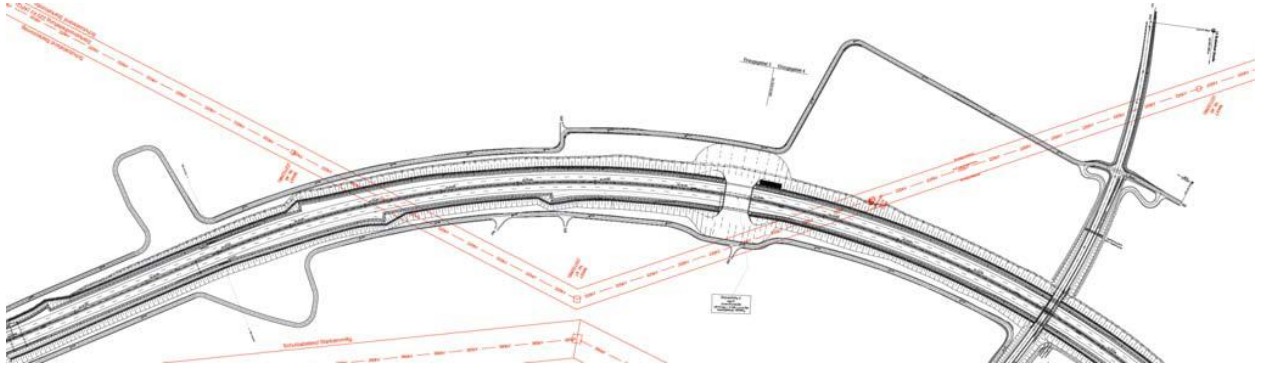


Abbildung 5: Lage der Freileitung S 1 Trassen-km 28,3 bis 29,2

Bei S 1 Trassen-km 32,940 quert die 220kV-Hochspannungsleitung der Verbund APG nochmals die S1 Wiener Außenring Schnellstraße

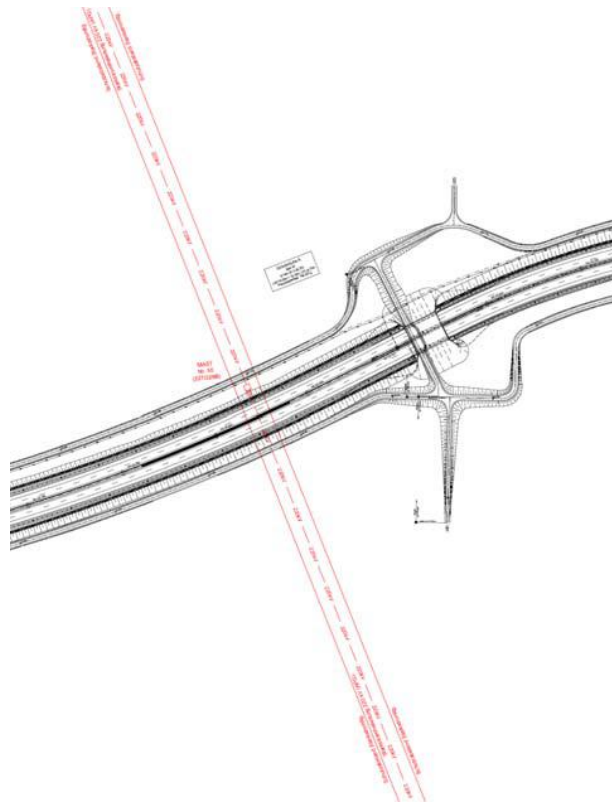
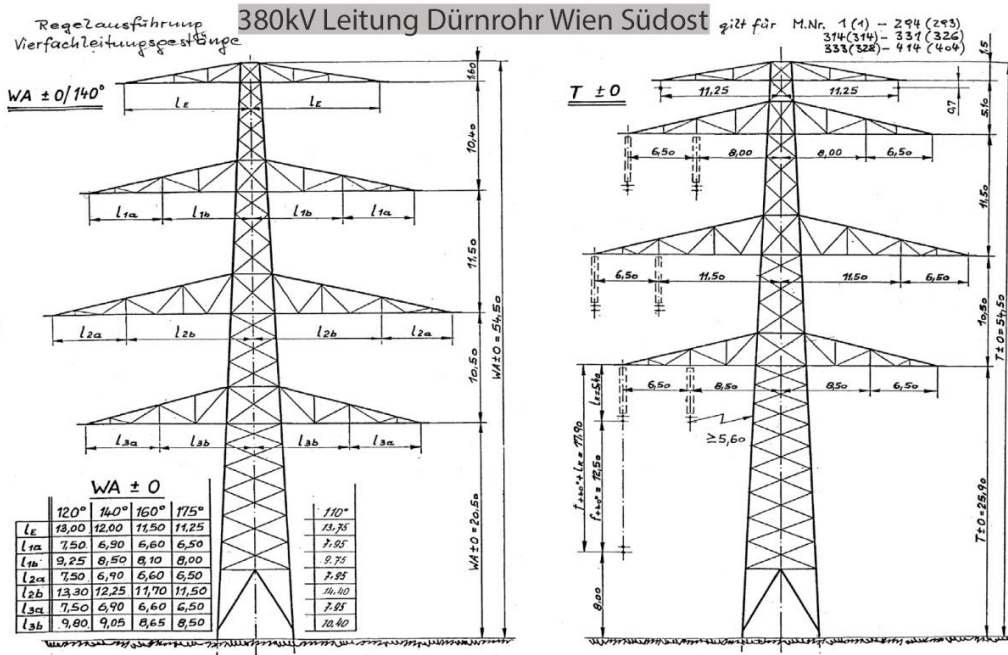
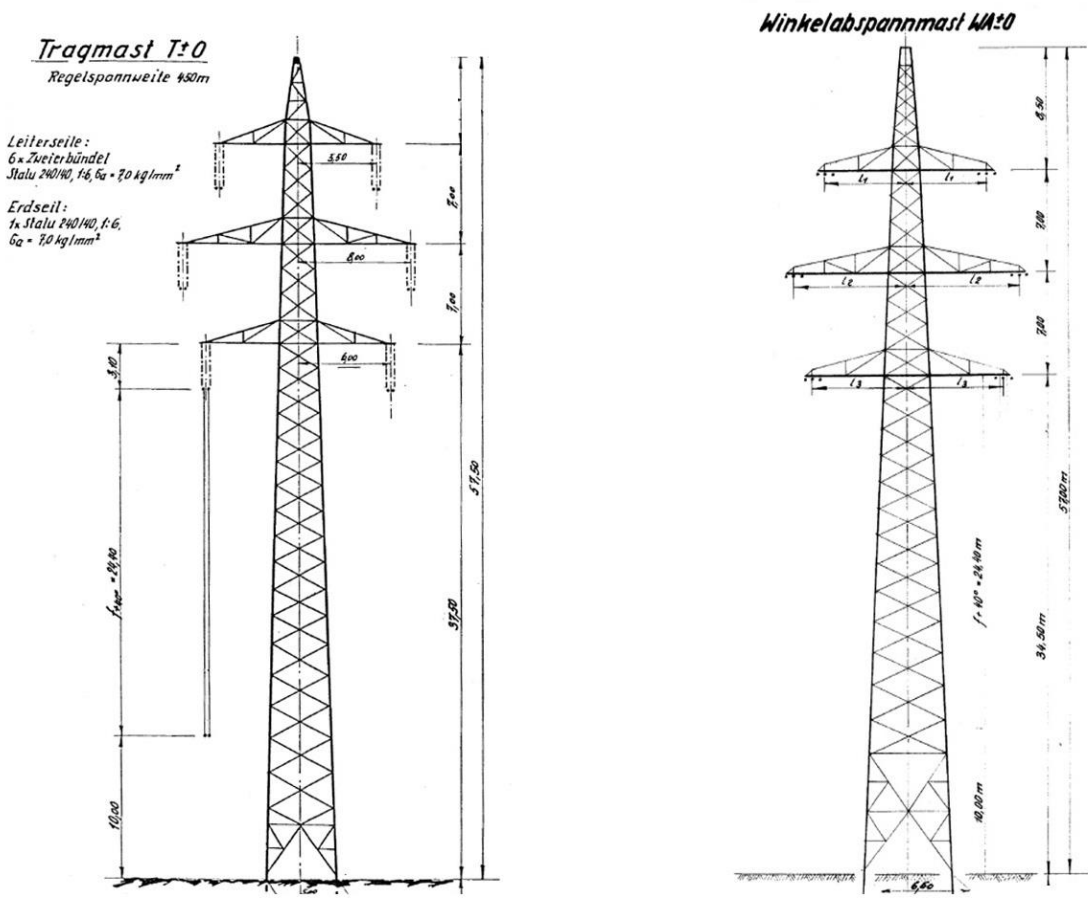


Abbildung 6: Lage der Freileitung S 1 Trassen-km 33,0

Mastbild der 380kV Leitung Dürnrrohr – Wien Südost



Mastbild der 220kV Leitung Bisamberg – Wien Südost



In folgenden Tabellen werden für die Sicherheit der Luftfahrt relevanten Mastdaten angeführt. Die Höhen in Meter, die Absoluthöhe in Meter über Adria

APG 380kV - Leitung Dürnrohr-Wien Südost,

Mast Nr. 238 und Spannfeld Mast Nr. 244 bis Mast Nr. 252

Mastbezeichn.	Mast 238	Mast 244	Mast 245
Leitungstyp	380kV Leitung	380kV Leitung	380kV Leitung
Masttyp	WA+2	ST+6	T+4
Bauform	4 Ausleger	4 Ausleger	4 Ausleger
Nord	48° 15' 21.51"	48° 14' 22.48"	48° 14' 15.40"
Ost	16° 33' 09.33"	16° 33' 31.70"	16° 33' 39.09"
Grundst.Nr.	204/3, 205	194/1	268/1
Kat.Gemeinde	Raasdorf	Raasdorf	Raasdorf
Gemeinde	Raasdorf	Raasdorf	Raasdorf
Gemeinde Nr.	30849	30849	30849
Bezirk	Gänserndorf	Gänserndorf	Gänserndorf
Fußpunkthöhe	156,3	155,88	156,58
Bauhöhe	54,85	57,96	63,96
Absoluthöhe	211,15	213,84	220,54

Mastbezeichn.	Mast 246	Mast 247	Mast 248
Leitungstyp	380kV Leitung	380kV Leitung	380kV Leitung
Masttyp	WA+2°	T+8	T+4
Bauform	4 Ausleger	4 Ausleger	4 Ausleger
Nord	48° 14' 06.57"	48° 13' 56.86"	48° 13' 47.36"
Ost	16° 33' 48.30"	16° 33' 44.59"	16° 33' 40.96"
Grundst.Nr.	268/2	641/2	627/1
Kat.Gemeinde	Raasdorf	Großenzersdorf	Großenzersdorf
Gemeinde	Raasdorf	Groß-Enzersdorf	Groß-Enzersdorf
Gemeinde Nr.	30849	30821	30821
Bezirk	Gänserndorf	Gänserndorf	Gänserndorf
Fußpunkthöhe	156,74	154,96	154,43
Bauhöhe	55,05	60,00	56,05
Absoluthöhe	211,79	214,96	210,48

Mastbezeichn.	Mast 249	Mast 250
Leitungstyp	380kV Leitung	380kV Leitung
Masttyp	T+4	T+6
Bauform	4 Ausleger	4 Ausleger
Nord	48° 13' 38.47"	48° 13' 28.90"
Ost	16° 33' 37.57"	16° 33' 34.91"
Grundst.Nr.	626/2	626/2
Kat.Gemeinde	Großenzersdorf	Großenzersdorf
Gemeinde	Groß-Enzersdorf	Groß-Enzersdorf
Gemeinde Nr.	30821	30821
Bezirk	Gänserndorf	Gänserndorf
Fußpunkthöhe	154,82	155,22
Bauhöhe	56,01	58,03
Absoluthöhe	210,83	213,25

Mastbezeichn.	Mast 251	Mast 252
Leitungstyp	380kV Leitung	380kV Leitung
Masttyp	WA+8	ST+16
Bauform	4 Ausleger	4 Ausleger
Nord	48° 13' 19.36"	48° 12' 56.18"
Ost	16° 33' 30.27"	16° 34' 08.90"
Grundst.Nr.	626/1, 626/2, 624	660/3
Kat.Gemeinde	Großenzersdorf	Großenzersdorf
Gemeinde	Groß-Enzersdorf	Groß-Enzersdorf
Gemeinde Nr.	30821	30821
Bezirk	Gänserndorf	Gänserndorf
Fußpunkthöhe	154,64	154,46
Bauhöhe	61,08	60,05
Absoluthöhe	215,72	214,51

APG 220kV - Leitung Wien Südost-Bisamberg,
Spannfeld Mast Nr. 46 bis Mast Nr. 49

Mastbezeichn.	Mast 46	Mast 47
Leitungstyp	220kV Leitung	220kV Leitung
Masttyp	T-2	WA+0
Bauform	3 Ausleger	3 Ausleger
Nord	48° 14' 27.30"	48° 14' 40.70"
Ost	16° 33' 10.22"	16° 33' 09.66"
Grundst.Nr.	194/1	201/1
Kat.Gemeinde	Raasdorf	Raasdorf
Gemeinde	Raasdorf	Raasdorf
Gemeinde Nr.	30849	30849
Bezirk	Gänserndorf	Gänserndorf
Fußpunkthöhe	156,68	157,06
Bauhöhe	55,32	57,09
Absoluthöhe	212,00	214,15

Mastbezeichn.	Mast 48	Mast 49
Leitungstyp	220kV Leitung	220kV Leitung
Masttyp	T+2	T+2
Bauform	3 Ausleger	3 Ausleger
Nord	48° 14' 49.49"	48° 14' 59.20"
Ost	16° 32' 55.18"	16° 32' 39.17"
Grundst.Nr.	202/1	203/3
Kat.Gemeinde	Raasdorf	Raasdorf
Gemeinde	Raasdorf	Raasdorf
Gemeinde Nr.	30849	30849
Bezirk	Gänserndorf	Gänserndorf
Fußpunkthöhe	155,82	156,76
Bauhöhe	59,74	59,55
Absoluthöhe	215,56	216,31

Spannfeld Mast Nr. 54 bis Mast Nr. 56

Mastbezeichnung	Mast 54	Mast 55	Mast 56
Leitungstyp	220kV Leitung	220kV Leitung	220kV Leitung
Masttyp	T+4	T+2	T+2
Bauform	3 Ausleger	3 Ausleger	3 Ausleger
Nord	48° 15' 48.28"	48° 16' 02.93"	48° 16' 17.64"
Ost	16° 31' 36.51"	16° 31' 30.51"	16° 31' 24.49"
Grundst.Nr.	244, 245/1	245/2	205/1
Kat.Gemeinde	Aderklaa	Aderklaa	Aderklaa
Gemeinde	Aderklaa	Aderklaa	Aderklaa
Gemeinde Nr.	30801	30801	30801
Bezirk	Gänserndorf	Gänserndorf	Gänserndorf
Fußpunkthöhe	157,12	158,24	157,88
Bauhöhe	61,64	59,62	59,83
Absoluthöhe	218,76	217,86	217,71

GUTACHTEN

In Bezug auf flugbetrieblich relevante Einrichtungen wird festgestellt, dass es sich bei Teilbereichen der APG 380 kV-Leitung Dürnrrohr- Wien Südost und der APG 220kV Leitung Bisamberg Wien Südost, um ein Hindernis im Sinne des Luftfahrtgesetzes, § 85 Abs.3.Z.1 und Z.2, handelt.

Die APG 220kV Leitung Bisamberg - Wien Südost quert bei Trassenkilometer km 28,837, Spannfeld Mast Nr. 46 bis Mast Nr. 47 und bei km 28,900, Spannfeld Mast Nr. 47 bis Mast Nr. 48 und bei km 32,940, Spannfeld Mast Nr. 55 bis Mast Nr. 56, die S1 Wiener Außenring-Schnellstraße.

Bei den Querungen über Bundesstraßen gemäß Verzeichnis 2, Bundesstraßengesetz 1971, handelt es sich um ein Hindernis im Sinne des Luftfahrtgesetzes, § 85 Abs.3, Z.1.

Die APG 380 kV-Leitung Dürnrrohr- Wien Südost, befindet sich von Trassenkilometer 25,8 bis zum km 27,8, bzw. von Spannfeld Mast Nr. 252 bis zum Mast Nr. 244,

in einem mit der NÖ Luftfahrthindernisverordnung festgelegten Gebiet (Fahrbahn sowie ein 100m breiter, vom Fahrbahnrand gemessener Geländestreifen beiderseits der Schnellstraße) in welchem Seil und Drahtverspannungen mit einer Höhe von über 10m über der Erdoberfläche als Luftfahrthindernis gelten.

Bei der Annäherung der APG 380 kV-Leitung Dürnrrohr- Wien Südost, Spannfeld Mast Nr. 252 bis zum Mast Nr. 244, an die S1 Wiener Außenring Autobahn, Betriebskilometer 25,8 bis zum km 27,8, handelt es sich um ein Hindernis im Sinne des Luftfahrtgesetzes, § 85 Abs.3, Z.2.

Durch die APG 220kV Leitung Bisamberg - Wien Südost, im Bereich der Leitungsquerungen über S1 Wiener Außenring Schnellstraße, bei Trassen-

- km 28,837, Spannfeld Mast Nr. 46 bis Mast Nr. 47
- km 28,900, Spannfeld Mast Nr. 47 bis Mast Nr. 48
- km 32,940, Spannfeld Mast Nr. 55 bis Mast Nr. 56,

sowie durch die Annäherung der 380kV Leitung Dürnrrohr – Wien Südost, im Bereich von Trassenkilometer 25,8 bis zum km 27,8, Spannfeld Mast Nr. 252 bis zum Mast Nr. 244, kommt es zu einer flugbetrieblichen Einschränkung und aus luftfahrtsicherheits-technischer Sicht, zu einer Reduktion der Sicherheit für die Luftfahrt.

Die flugbetrieblichen Beeinträchtigungen ergeben sich vorwiegend für Hubschrauber, deren Flughöhe durch das vorgegebene Operationsprofil bis zu 0 Meter Relativhöhe (Erdoberfläche) anzusetzen ist.

Luftfahrzeuge, die hauptsächlich davon betroffen sind:

- Notarzthubschrauber, Einsatzhubschrauber des Bundesministeriums für Inneres zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit sowie zahlenmäßig in geringem Ausmaß Hubschrauber im Such und Katastropheneinsatz.
- Andere Luftfahrzeuge können bei Auftreten technischer Probleme bei gleichzeitigem Unterschreiten der Mindestflughöhe, z.B. Einleitung einer Sicherheits- oder Notlandung, gefährdet sein.
- Segelflugzeuge, Hänge- und Paragleiter, Freiballone bei der Durchführung erforderlicher Außenlandungen

Flüge im regulären Betrieb ab 150 Meter GND sind an die Mindestsichtflugweiten gebunden und finden ausschließlich im Sichtflugbetrieb (VFR) bei Tageslicht und unter Sichtflugwetterbedingungen (VMC) statt, sodass eine rechtzeitige Erkennung des Hindernisses gegeben ist.

Durch die Anwendung folgender Auflagen, kann die Sicherheitsgefährdung für die Luftfahrt, auf ein vertretbares Maß reduziert werden:

AUFLAGEN

Auflagen für die APG 220kV Leitung Bisamberg - Wien Südost, im Bereich der Leitungsquerungen und Annäherung zur S1 Wiener Außenring Schnellstraße

- km 28,837, Spannfeld Mast Nr.46 bis Mast Nr.47
- km 28,900, Spannfeld Mast Nr.47 bis Mast Nr.49
- km 32,940, Spannfeld Mast Nr.54 bis Mast Nr.56

1. APG 220kV Leitung Bisamberg - Wien Südost, (Spannfeld M46-M47), Querung über die S1 Wiener Außenring Schnellstraße, Trassenkilometer 28,837

1.1 Die Tagesmarkierung ist in Form von Warnkugeln welche einen Durchmesser von 60cm aufweisen müssen, im Abstand von jeweils 30m von Mastspitze des Mast Nr.46 bis zur Mastspitze des Mast Nr.47, am obersten Leitungsseil anzubringen.

1.2 Für die Abstände wird ein Toleranzwert von +/- 5m festgelegt

1.3 Der Farbwert für die Warnkugeln ist: REINORANGE RAL 2004

- 1.4 Die Leitungsmasten Nr. 46 und Mast Nr.47, sind mit einem Rot-Weiß-Rot Warnanstrich zu versehen. Die Anordnung der Farbfelder senkrecht zur Hochachse.
Die Leitungsmasten, müssen ab der Spitze bis zur Unterkante des obersten Auslegers rot gefärbt werden. (Ausleger 1)
Daran muss sich nach unten bis zur Unterkante des sich in der Mitte befindlichen Auslegers ein weißes Farbfeld anschließen. (Ausleger 2)
Daran muss sich bis zur Unterkante des unteren Auslegers wiederum ein rotes Farbfeld anschließen. (Ausleger 3)
- 1.5 Die Farbwerte für den Warnanstrich betragen:
WEISS: RAL 9010
ROT: RAL 3000 oder RAL 3020
2. APG 220kV Leitung Bisamberg - Wien Südost, Querung (Spannfeld M47-M48) über und Annäherung (Spannfeld M48-M49) der S1 Wiener Außenring Schnellstraße, bei Trassenkilometer 28,900
- 2.1 Die Tagesmarkierung ist in Form von Warnkugeln welche einen Durchmesser von 60cm aufweisen müssen, im Abstand von jeweils 30m, von Mastspitze zu Mastspitze des Spannfeldes Mast Nr. 47 - Mast Nr. 48, sowie ausgehende von Mastspitze Mast Nr.48, Richtung Mast Nr. 49, auf der gesamten Spannfeldlänge, am obersten Leitungsseil anzubringen.
- 2.2 Für die Abstände wird ein Toleranzwert von +/- 5m festgelegt
- 2.3 Der Farbwert für die Warnkugeln ist: REINORANGE RAL 2004
- 2.4 Die Leitungsmasten Nr. 47 und der Mast Nr.48, sind mit einem Rot-Weiß-Rot Warnanstrich zu versehen. Die Anordnung der Farbfelder senkrecht zur Hochachse.
Die Leitungsmasten, müssen ab der Spitze bis zur Unterkante des obersten Auslegers rot gefärbt werden. (Ausleger 1)

Daran muss sich nach unten bis zur Unterkante des sich in der Mitte befindlichen Auslegers ein weißes Farbfeld anschließen. (Ausleger 2)

Daran muss sich bis zur Unterkante des unteren Auslegers wiederum ein rotes Farbfeld anschließen. (Ausleger 3)

2.5. Die Farbwerte für den Warnanstrich betragen:

WEISS: RAL 9010

ROT: RAL 3000 oder RAL 3020

3. APG 220kV Leitung Bisamberg - Wien Südost, Querung (Spannfeld M55-M56) über und Annäherung (Spannfeld M55-M54) der S1 Wiener Außenring Schnellstraße, bei Trassenkilometer 32,940

3.1 Die Tagesmarkierung ist in Form von Warnkugeln welche einen Durchmesser von 60cm aufweisen müssen, im Abstand von jeweils 30m, von Mastspitze zu Mastspitze des Spannfeldes Mast Nr. 55 - Mast Nr. 56, sowie ausgehende von Mastspitze Mast Nr.55, Richtung Mast Nr. 54, auf der gesamten Spannfeldlänge, am obersten Leitungsseil anzubringen.

3.2 Für die Abstände wird ein Toleranzwert von +/- 5m festgelegt

3.3 Der Farbwert für die Warnkugeln ist: REINORANGE RAL 2004

3.4 Der Leitungsmast Nr. 55, ist mit einem Rot-Weiß-Rot Warnanstrich zu versehen. Die Anordnung der Farbfelder senkrecht zur Hochachse. Der Leitungsmast, muss ab der Spitze bis zur Unterkante des obersten Auslegers rot gefärbt werden. (Ausleger 1)
Daran muss sich nach unten bis zur Unterkante des sich in der Mitte befindlichen Auslegers ein weißes Farbfeld anschließen. (Ausleger 2)
Daran muss sich bis zur Unterkante des unteren Auslegers wiederum ein rotes Farbfeld anschließen. (Ausleger 3)

3.5. Die Farbwerte für den Warnanstrich betragen:

WEISS: RAL 9010

ROT: RAL 3000 oder RAL 3020

Auflagen für die APG 380kV Leitung Dürnrohr - Wien Südost, im Bereich der Annäherung zur S1 Wiener Außenring Schnellstraße

- Trassenkilometer 25,8 bis zum km 27,8,
Spannfeld Mast Nr.252 bis Mast Nr.244

4. APG 380kV Leitung Dürnrohr - Wien Südost, Annäherung (Spannfeld M252-M244) zur S1 Wiener Außenring Schnellstraße, bei Trassenkilometer 25,8 bis zum km 27,8

- 4.1 Die APG - 380kV Leitung Dürnrohr - Wien Südost, besitzt zwei Erdseile welche an den seitlichen Enden der obersten Ausleger angebracht sind.
Die Warnkugeln welche einen Durchmesser von 60 cm aufweisen müssen, sind im Abstand von 30m abwechselnd versetzt, an beiden Erdseilen (höchste Leitungsseile), von Mastenden zu Mastenden anzubringen.

Die Warnkugeln sind in den Spannfeldern:

- Mast Nr. 252 bis Mast Nr. 251,
- Mast Nr. 251 bis Mast Nr. 250,
- Mast Nr. 247 bis Mast Nr. 246,
- Mast Nr. 246 bis Mast Nr. 245, anzubringen.

- 4.2 Für die Abstände wird ein Toleranzwert von +/- 5m festgelegt

- 4.3 Der Farbwert für die Warnkugeln ist: REINORANGE RAL 2004

- 4.4 Der Leitungsmast Nr. 252, Nr. 251, Nr. 250, Mast Nr. 247, Mast Nr. 246 und der Mast Nr. 245, sind mit einem Rot-Weiß-Rot Warnanstrich zu versehen.
Die Anordnung der Farbfelder senkrecht zur Hochachse.
Die Leitungsmasten, müssen ab der Spitze bis zur Unterkante des zweiten Ausleger rot gefärbt werden. (Ausleger 1 und Ausleger 2)
Daran muss sich nach unten bis zur Unterkante des sich in der Mitte befindlichen Auslegers ein weißes Farbfeld anschließen. (Ausleger 3)

Daran muss sich bis zur Unterkante des unteren Auslegers wiederum ein rotes Farbfeld anschließen. (Ausleger 4)

4.4 Die Farbwerte für den Warnanstrich betragen:

WEISS: RAL 9010

ROT: RAL 3000 oder RAL 3020

5. Allgemeine Auflagen

5.1. Die Tagesmarkierungselemente (Warnanstrich und Warnkugeln) sind vom Betreiber in einem Intervall von einem Jahr augenscheinlich auf ihre Farbdichte zu überprüfen. Bei einem deutlich erkennbaren Abweichen von den vorgeschriebenen Farbwerten, z.B. Ausbleichen durch UV-Bestrahlung, ist eine Messung der Farbdichte erforderlich. Liegen die Farbwerte außerhalb der definierten Farbwerte gem. Farbschema der CIE (Internationale Beleuchtungskommission), veröffentlicht im ICAO Annex 14, ist der konsensgemäße Zustand wiederherzustellen.

5.2. Die Fertigstellung der Tagesmarkierungsmaßnahmen an der APG 220kV Leitung Bisamberg - Wien Südost und an der APG 380kV Leitung Dürnrohr - Wien Südost ist neben sonstiger Meldungsverpflichtungen dem Amt der NÖ Landesregierung Abteilung Umwelt- und Energierecht und der Abteilung Verkehrsrecht, schriftlich mitzuteilen.

Art und Umfang der Markierungselemente wurden der Lage und dem Charakter des Luftfahrthindernisses entsprechend ausgewählt.

S t r a ß b e r g e r
Amtssachverständiger für
Technische Luftfahrtangelegenheiten